

Postulat

betreffend **UNESCO-Weltkulturerbe der Industriegeschichte Region Winterthur und Zürich Oberland**

eingereicht von: Michael Zeugin (namens glp)

am: 21. September 2015

Anzahl Mitunterzeichnende: 16

Geschäftsnummer: 2015.76

Text

Der Stadtrat wird gebeten, einen Bericht bezüglich der Machbarkeit und dem wirtschaftlich-touristischen Nutzen einer UNESCO-Weltkulturerbe-Auszeichnung für die Industriegeschichte der Region Winterthur und Zürich Oberland zu erstellen.

Begründung

Die Industrialisierung in der Region Winterthur und dem Zürcher Oberland ist weit über die Region und bis in die Gegenwart von sehr grosser Bedeutung. Mit der Akkreditierung als UNESCO-Weltkulturerbe kann dieser Industrie-Geschichte Rechnung getragen werden. Dank der UNESCO Auszeichnung kann die Qualität von Winterthur als erstklassige Tourismusdestination international noch stärker vermarktet und somit wirtschaftlich besser erschlossen werden. Darüber hinaus leistet die Auszeichnung dank der internationalen Bekanntheit auch für die Standortförderung einen positiven Beitrag und hilft damit der Schaffung von neuen Arbeitsplätzen.

Das Besondere an der Industriegeschichte der Region Winterthur und Zürcher Oberland ist, dass sie nicht nur bis heute in unzähligen Bauten wie Wasserkraftwerken, Fabriken und ehemaligen Industriehallen, Bahnlinien und Bahnhöfen oder Villen und Schulen erlebt werden kann. Einmalig ist diese Industriegeschichte vor allem wegen ihrer grossen kulturhistorischen Vielfalt: Technische Innovationen (Textilindustrie, Bahntechnik, Motorentchnik), Veränderungen in Gesellschaft und Politik (Beitrag zur modernen Bundesverfassung) sowie soziale Errungenschaften (z.B. Arbeiterfrieden) sind stark durch die Geschichte der Industrialisierung geprägt. Diese kulturhistorische Vielfalt macht die Region auch im internationalen Vergleich einzigartig - und damit für die UNESCO auch schützenswert.

Dank dem UNESCO Label kann die touristische Vermarktung der Region national, vor allem aber international substanziell gestärkt werden. Bereits heute gibt es unzählige Organisationen, die es sich zum Ziel gesetzt haben, einzelne Elemente aus der Industriegeschichte zu erhalten. Die Akkreditierung als UNESCO Weltkulturerbe bietet allen Organisationen eine gemeinsame Plattform. Eine Plattform, welche die gemeinsame historische Bedeutung stärkt, die gegenseitige Vernetzung erhöht und die Synergien einer gemeinsamen Vermarktung nutzen kann. Zudem kann dank dem starken gemeinsamen Auftritt mit zusätzlichen finanziellen Mitteln von Bund, Kanton, Firmen und privaten Stiftungen gerechnet werden.

Vorstoss-Rückseite Nr. 2015.76

eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):	eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):
✓	Ch. Baumann (SP)	✓	St. Feer (FDP)
✓	Ch. Benz – Meier (SP)	✓	F. Helg (FDP)
✓	K. Bopp (SP)	✓	U. Hofer (FDP) X
✓	B. Helbling-Wehrli (SP)	✓	Th. Leemann (FDP)
✓	R. Kappeler (SP)	✓	Ch. Magnusson (FDP)
✓	R. Keller (SP)	✓	D. Schneider (FDP) X
✓	B. Konyo Schwerzmann (SP)	✓	M. Wenger (FDP) X
✓	F. Künzler (SP)		
✓	F. Landolt (SP)	✓	K. Cometta-Müller (GLP) X
✓	S. Madianos-Hämmerle (SP)	✓	R. Comfort (GLP) X
--	U. Meier (SP)	--	S. Gygax-Matter (GLP)
✓	S. Näf (SP)	✓	B. Meier (GLP) X
✓	M. Sorgo (SP)	✓	A. Steiner (GLP) X
✓	S. Stierli (SP)	✓	M. Zehnder (GLP) X
✓	G. Stritt (SP)	✓	M. Zeuglin (GLP)
		✓	M. Wäckerlin (PP) X
✓	S. Büchi (SVP)		
✓	G. Gisler-Burri (SVP)	✓	J. Altwegg (Grüne) X
✓	H.R. Hofer (SVP)	✓	R. Diener (Grüne)
--	R. Keller (SVP)	✓	R. Dürr-Ziehli (Grüne)
--	W. Langhard (SVP)	✓	Ch. Griesser (Grüne)
✓	Ch. Leupi (SVP)	✓	D. Hofstetter (Grüne) X
✓	U. Obrist (SVP)	✓	D. Berger (AL) X
✓	D. Oswald (SVP)	✓	K. Gander (AL) X
✓	P. Rüsche (SVP)		
✓	D. Steiner (SVP)	✓	L. Banholzer (EVP)
✓	W. Steiner (SVP)	✓	M. Bänninger (EVP)
✓	M. Thurnherr (SVP)	✓	Th. Deutsch (EVP)
--	M. Trieb (SVP)	✓	B. Huizinga-Kauer (EVP)
✓	Z. Dähler (EDU)	✓	F. Albanese (CVP) X
		✓	M. Baumberger (CVP) X
✓	Y. Gruber (BDP)	✓	K. Brand (CVP) X
		--	W. Schurter (CVP)